

Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



Die 3. Klasse Volksschule besuchte das Stoober Feuerwehrhaus. Oberlöschmeister Bruno Stutzenstein beantwortete die zahlreichen spontanen Fragen der Kinder mit viel Geduld und großem Fachwissen. Den größten Spaß hatten die "Nachwuchsfeuerwehrlern" im Feuerwehrauto.

Kundgetan - Fakten
rund um den Stoober
Kindergarten

Seite 4



Kurz notiert - Wissens-
wertes aus Stooß in
Kurzform

Seite 8



Wenn die Sonne
scheint - Informationen
von Dr. Rother

Seite 9





**Liebe
Stooberrinnen!
Liebe
Stooberr!**

In der letzten Gemeinderatssitzung bzw. Gemein-

devorstandssitzung wurden umfangreiche Baumaßnahmen beschlossen. Neben der Fertigstellung der Arbeiten an unserer Ortsbeleuchtung bilden die Fertigstellung unseres Bauhofes und die Sanierung bzw. die Errichtung neuer Straßen und Wege einen Schwerpunkt der Arbeiten im heurigen Jahr.

Um die Kastanien und Nüsse unseres "Biris" und unserer Gärten besser vermarkten zu können, hat Stoob mit sieben anderen Gemeinden des Bezirkes die Genussregion "Kaestn und Nuss" gegründet. Ziel soll es sein, die Gemeinden und die Produkte gemeinsam national zu bewerben.

Am Rückstaubecken, das als Erholungsgebiet nicht nur von Stoobern genützt wird, errichtet die Gemeinde einen neuen Kinderspielplatz.

Aufmerksamen Spaziergängern werden zwei Objekte neben dem Radweg aufgefallen sein. Diese wurden von vier Schülern der Keramikschule, mit Unterstützung der Gemeinde und privaten Sponsoren, kreiert. Diese zwei Werke stellen den Beginn eines Skulpturenparks dar. Im unteren Bereich der Rückstauanlage wollen wir die Flora und Fauna unseres Gebietes, auf Schautafeln aus Keramik präsentieren. Sie sollen dazu dienen, die Vielfaltigkeit der Natur den Menschen näherzubringen.

Nachdem die Ferien begonnen haben und der Schulstress abgelegt wurde, lade ich die Stooberr Jugend ein, mir Ideen und Vorschläge über Projekte oder Maßnahmen für die Jugend im Ort mitzuteilen.

Ich wünsche allen Stooberrinnen und Stoobern einen erholsamen Urlaub und einen sonnigen Sommer.

Euer Bürgermeister
Bruno Stutzenstein

Aus für Transit-Schwerverkehr durch das Stooberr Ortsgebiet!

Mit dem Erlass der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf wurde endlich ein LKW-Fahrverbot für LKW über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht erwirkt. Dieses gilt auf der B50 zwischen Stoob und Weppersdorf (ausgenommen sind natürlich Anrainer- und Zustelldienste). Mit diesem Verbot wurde der Schwerverkehr aus dem Ortsgebiet auf die S31 verbannt. Das fördert sicherlich die Lebensqualität und Sicherheit für die gesamte Ortsbevölkerung, denn weniger LKW-Verkehr bedeutet weniger Lärm und weniger Gefahrenquellen im Verkehr.

Müllgebührenbefreiung

Wenn durch die Müllgebühren die wirtschaftliche Existenz von Beitragspflichtigen gefährdet wird, so kann für die Dauer der besonderen sozialen Notlage der laufende Müllbehandlungsbeitrag nachgesehen werden.

* Antrag des Beitragspflichtigen

* Besondere Notlage des Beitragspflichtigen muss nach eingehender Überprüfung der Vermögens-, Familien- und Einkommensverhältnisse durch den BMV erwiesen sein

* Die Gesamteinkommen der im Haushalt lebenden Personen darf folgende Richtsätze nicht übersteigen: Einpersonenhaushalt 424 Euro, Zweipersonenhaushalt 637 Euro

* Leben im Haushalt unversorgte Kinder, so erhöhen sich die Richtsätze pro Kind um 10,7 % des Richtsatzes für Einpersonenhaushalte, bei Lehrlingen erhöhen sich diese um weitere 82 Euro pro Lehrling

Ein Teil (ein Drittel pro Jahr) der Gebühren kann bei folgenden Voraussetzungen nachgesehen werden:

* Beitragspflichtiger ist Empfänger einer Ausgleichszulage gemäß den sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen

* Beitragspflichtiger ist entweder allein stehend oder lebt im gemeinsamen Haushalt mit Personen, deren Einkommen 43 Prozent des Ausgleichszulagen-Richtsatzes für Alten-, Invaliditäts- und Berufsunfähigkeitspension nicht übersteigt

* Das anschlusspflichtige Grundstück gehört dem Antragsteller zumindestens zur Hälfte oder dieser ist zur Nutzung der gesamten Liegenschaft in eigentumsähnlicher Weise (z.B. Fruchtgenussrecht) befugt

* Die Vermögens-, Familien- und Einkommensverhältnisse rechtfertigen die teilweise Beitragsnachsicht
Informationen und Anträge erhalten Sie am Gemeindeamt.



Aus der Gemeinderatssitzung

Die letzten beiden Sitzungen standen ganz im Mittelpunkt zahlreicher Auftragsvergaben:

* Die Herstellung einer Eingangsverglasung beim Eingangsportal am Gemeindeamt wurde an die Fa. MA-TEC vergeben.

* Nachdem bereits die Fassade der Leichenhalle neu gestrichen wurde, soll in weiterer Folge die Herstellung einer neuen Dachbeschichtung bei der Leichenhalle durch die Firma Malerei Moser erfolgen.

* Beim Neubau des Bauhofes der Gemeinde wurden die Elektroinstallationsarbeiten an die Firma Elektro Faymann bzw. die Sanitärinstallationsarbeiten an die Fa. Hotwagner vergeben.

* Ein Jahr für Jahr sehr wichtiger Investitionspunkt für unsere Gemeinde ist der Straßenneubau bzw. die Straßensanierung. Mit einer geplanten Gesamtinvestitionssumme von 124.381 Euro wurde die Verbreiterung (Asphaltierung des Straßenbelages, Anlegen von Gehsteigen, Parkstreifen) der Wohnstraße "Am Anger" im Umfeld des Neubaus der Wohnhausanlage sowie die Verlängerung der Wohnstraße "Am Starcka" bis zum neuerichteten Wohnhaus der Familie Gutmann an die Firma Straka-Bau Pfnier vergeben. Diese Maßnah-

men sind weitere wichtige Investitionen in die Infrastruktur und zum Wohl der Stoober Bevölkerung bzw. auch zur Verschönerung des Ortsbildes.

* Der 2. Bauabschnitt zum Tausch der Fenster- und Türelemente unseres Hauptschulgebäudes soll in den Sommerferienmonaten umgesetzt werden. Die Fa. MA-TEC wird die Fenster zum Schulhof bzw. den Eingangsbereich erneuern. Die Maurerarbeiten (im Eingangsbereich werden seitlich nur mehr Oberlichten eingesetzt) werden von den Gemeindearbeitern erledigt. Die Kosten der Fa. MA-TEC betragen laut Anbot 56.758 Euro.

* Die Sanierung der Feldwege wurde - umfangreicher als budgetär vorgesehen - in Regie an die Firma Straka-Bau Pfnier vergeben. Mit insgesamt über 17.000 Euro wurde eine wichtige und

umfassende Investition getätigt.

* Als Mitglied der Grundverkehrsbezirkskommission wurde Bgm. Bruno Stutzenstein - bzw. als Ersatzmitglied Vizebgm. Julius Perl - für eine Funktionsdauer von 5 Jahren Neubestell.

* Aufgrund der Bestimmungen des Österreichischen Stabilitätspaktes und zur Planung bzw. Einhaltung der Maastricht-Kriterien beschloss der Gemeinderat einen mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde Stooob für 2007 und 2008. Dieser weist für beide Jahre einen "Maastricht-Überschuss" aus.

* Im Rahmen einer Straßenverkehrszeichenüberprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf werden die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs im Gemeindegebiet von Stooob überprüft, um allfällige Gefahrenquellen zu minimieren bzw. zu beseitigen.

DIE STOOBER VEREINE
LADEN EIN



FR. 1.
SA. 2.
SO. 3.
SEPT. 2006

HAUPTPLATZ
STOOB

TÖPFERMARKT MIT
KUNSTHANDWERK

4. STOOBER DORFFEST

FR. 1. SEPTEMBER
18 UHR
**BIERANSTICH MIT SPANFERKEL
MIT DJ RUDI**
21 - 1 UHR
**BACK TO THE ROOTS
DIE LEGENDÄRE DISCONACHT
MIT DJ NICK & DJ MARTIN**

SA. 2. SEPTEMBER
AB 14 UHR
**WELTPARTIE
KINDERPROGRAMM**
AB 19 UHR
**PANNONIA FEUER
MODENSCHAU
VON ATELIER MARTINA MOHAPP**

SO. 3. SEPTEMBER
AB 8 UHR
**GUTEN-MORGEN-WANDERUNG
MIT KARL KANITSCH
FRÜHSCHOPPEN
MIT MV FAHNENSCHWINGER**
AB 13 UHR
BURGENLAND-DUO

4. STOOBER DORFFEST
1. - 3. SEPTEMBER 2006

KUNDGETAN

"Kundgetan" ist eine neue Rubrik im Stoober Plutzer. Darin wollen wir Ihnen Zahlen und Fakten aus der Gemeinde darlegen und transparent machen. In der aktuellen Ausgabe des Plutzers starten wir nun mit dem Kindergartenbetrieb vom Jahr 2000 bis 2005.

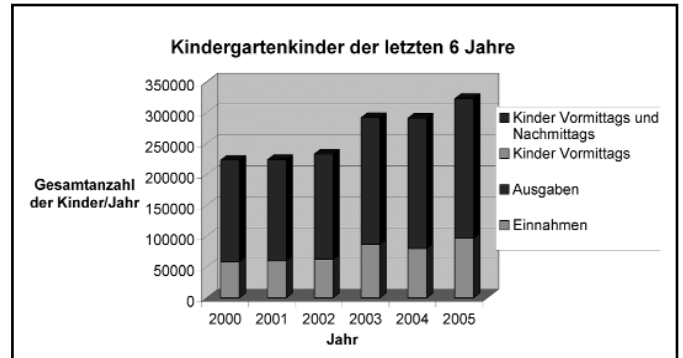
Der Kindergarten ist unserer Gemeinde sehr wichtig!

Die Gesamteinnahmen betragen in den vergangenen 6 Jahren 443.491 Euro (darin inkludiert ist der Essensbeitrag von 70.238 Euro und der Kindergartenbeitrag der Eltern von 80.321 Euro). Die kontinuierlich steigenden Gesamtausgaben beliefen sich auf 1.141.496 Euro. Somit umfasste der Finanzierungs-

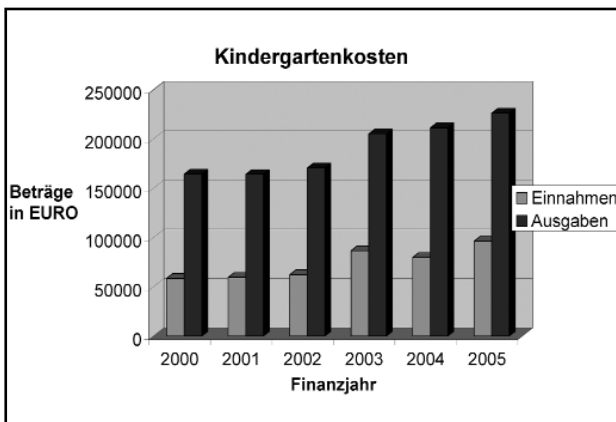
bedarf durch die Gemeinde 698.005 Euro. Die Anzahl der Kinder ging stetig hinauf: im Jahr 2000 waren es 43 Kinder - 2005 58 Kinder, die unseren Kindergarten besuchten. Seit 2003 wird der Kindergarten in 3

Gruppen geführt. Ebenfalls stieg die Anzahl der Kinder, die die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nahmen: von 6 im Jahr 2000 auf 16 im Jahr 2005.

"Für die Gemeinde ist unser Kindergarten eine sehr wichtige Einrichtung, die uns auch etwas kosten darf. Mit sehr moderaten



Beitragskosten (24 Euro pro Kind bzw. 20 Euro für das 2. Kind und 29 Euro für die Nachmittagsbetreuung) wollen wir

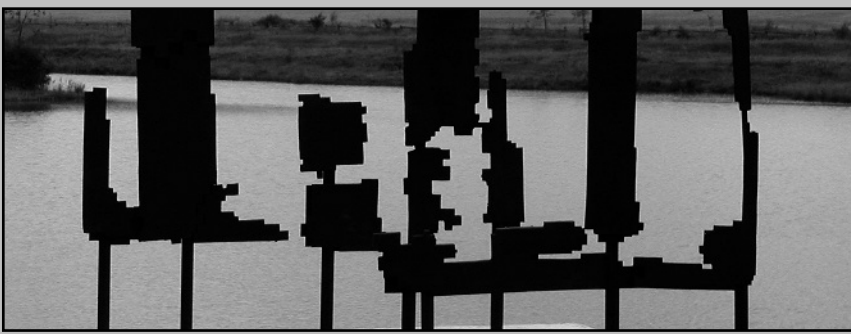


Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Gesamt
Einnahmen	58.685	59.604	62.272	86.761	79.821	96.348	443.491
Ausgaben	164.413	164.066	170.598	205.072	211.218	226.129	1.141.496
Finanzierungslücke für die Gemeinde	105.728	104.462	108.326	118.311	131.397	129.781	698.005
Einnahmen Essensbeitrag	10.413	10.287	11.563	10.653	11.914	15.408	
Einnahmen Kindergartenbeitrag	11.431	11.690	13.028	12.753	13.847	17.572	
Kinder gesamt	43	48	56	55	55	58	
davon in der Nachmittagsbetreuung	6	7	14	18	15	16	
Elternbeitrag für 1 Kind	21,8	22,53	23	23	23	24	
Elternbeitrag für das 2. Kind	17,8	18,89	19,5	19,5	19,5	20	
Elternbeitrag für Nachmittagsbetreuung	26,53	27,62	28	28	28	29	

Bildrätsel

Wie gut kennen Sie Stoob?

Das Foto zeigt ein Detail eines Stoober Gebäudes. Wissen Sie, worum es sich handelt? (Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)



auch künftig den Betrieb attraktiv gestalten. Obwohl wir von einer Kostenneutralität weit entfernt sind, hält die Gemeinde die Kindergartengebühren in Stoob bewusst sehr niedrig, da uns die soziale Mitunterstützung der zahlreichen Jungfamilien am Herzen liegt", zeigt sich Bürgermeister Bruno Stutzenstein zuversichtlich, was die Zukunft des Kindergartens betrifft. Lediglich geringfügige Indexanpassungen - wie auch in der Vergangenheit - sollen berücksichtigt werden.



Einsatzberichte der Freiwilligen Feuerwehr Stoob

Im Frühjahr 2006 hatte die Stoober Feuerwehr wieder einiges zu tun.

Einsatzbericht der FF Stoob:

30. März - Flurbrand

21. Mai - Fehllarm

3. Juni - Technischer Einsatz -
Kellerauspumpen

8. Juni - Wiesenbrand

11. Juni - Fehllarm

18. Juni - Fehllarm

**Aktivitäten unserer
Feuerwehr:**

22. April - Die jährliche Inspizierung wurde von ABI Kuzmich erfolgreich abgenommen. Das ausgewählte Objekt: Firma Kollarits in der Waldgasse.

7. Mai - Tag der Feuerwehr
Die Freiwillige Feuerwehr Stoob möchte sich bei der Ortsbevölkerung für das rege Interesse an der Feuerwehr bedanken. Der Erlös des Festes wird für den Ankauf von benötigten Ausrüstungsgegenständen verwendet.

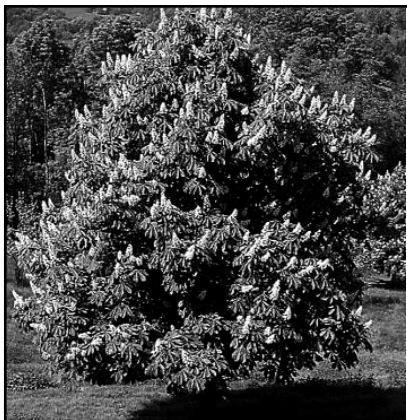
10. Juni - Bezirkswettkämpfe in Lutzmannsburg, die FF Stoob war mit 2 Gruppen vertreten.

1. Juli - Landeswettkämpfe in Oberwart, die FF Stoob war wiederum mit 2 Gruppen vertreten.



Eine wahre Genussregion

Seewinkler Gemüse oder der Zickentaler Moorochse sind als burgenländische Marke bereits ein Begriff. Und nun bekommt auch das Mittelburgenland eine solch genüssliche Region. Die Gemeinde Stoob ist, mit 7 weiteren Ortschaften, Mitglied der Genussregion Mittelburgenland "Kaestn und Nuss" und somit



anerkannter Partner der Aktion "Genussregion Österreich". Diese Auszeichnung verpflichtet das Kulturgut Nuss- und Kastanien-

bäume zu schützen, zu pflegen und diese für unsere Region so typischen Früchte "Kaestn und Nuss" zum Verkauf an Kunden bereitzustellen.

Und es ermöglicht die Teilnahme an österreichweiten Marketingaktivitäten. So wird sich die Region mitsamt ihren Nuss- und Kastanienspezialitäten zum Beispiel bei der Welser Messe, beim Erntedankfest am Wiener Heldenplatz oder dem Genuss-Salon im Schloss Schönbrunn präsentieren.

Feuerwehr- heuriger im Feuerwehrhaus am 26. und 27. August

Das traditionelle Feuerwehrfest in Stoob wird heuer am 26. und 27. August abgehalten.

Am Samstag, dem 26. August gibt es eine Weinverkostung und kalte Speisen. Die Veranstaltung beginnt am späten Nachmittag.

Am Sonntag, dem 27. August findet ein Frühschoppen mit dem "Winzerduo" aus Lutzmannsburg statt. Und es wird auch Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen geboten.

Kinder als "Künstler"

Ganz im Zeichen der Kunst stand das heurige Abschlussfest des Kindergartens in Stooß. Gemeinsam mit der Stooßer Künstlerin Annemarie Hollweck und den Kindergartenpädagoginnen malten die Kinder Bilder und lernten die sogenannte Spritztechnik kennen. Und es entstanden einzigartige Kunstwerke.



Das auf dem obigen Foto gezeigte Bild ist ein Gemeinschaftswerk der Kindergartenkinder. Es wurde unter den anwesenden Gästen versteigert. Den Zuschlag für das kreative Bildnis erhielt übrigens Bürgermeister Bruno Stutzenstein.

Fußball ist unser... Lesen



Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Volksschule trafen sich am 23. Juni zu einer Lesenacht in der Schule. Aus aktuellem Anlass - der Fußballweltmeisterschaft 2006 - befassten sie sich mit dem Thema Fußball. Die teilnehmenden Länder wurden auf dem Globus gesucht, die Nationalflaggen wurden den Teams zugeordnet, Fußballgeschichten gelesen und natürlich auch Spieltipps abgegeben.

Dabei bewiesen die Kinder übrigens einige Sachkenntnisse, auch wenn sie letztlich - so wie auch der Rest der Fußballwelt - falsch lagen, denn die Mehrheit tippte auf Brasilien als Weltmeister.



Imposant wie selten zuvor war in diesem Jahr das Osterfeuer, das die Stooßer Jugend vorbereitet hatte. Nachdem der "Holzberg" entzündet wurde, erfreuten sich viele Stooßerinnen und Stooßer an dem Feuer und an den angebotenen Speisen und Getränken.



Ministranten in der Stadt der Kinder



Der diesjährige Ministrantenausflug führte die Gruppe nach Wien. Zuerst ging's in die Stadt der Kinder, nach Minopolis. Dort können Kinder in die Berufswelt der Erwachsenen eintauchen und als Ärztin, Feuerwehrmann, Automechaniker oder Eisenbahner in Aktion treten.

Danach labten sich die Ministranten bei Mc Donald's. Und zum Abschluss besichtigten sie noch den Wiener Stephansdom und waren von der Pummerin beeindruckt. Begleitet wurden die Kinder u.a. von Claudia Stutzenstein und von Pater Jan.

Die Siegerinnen und Sieger der World Sailing Games 2006 werden nicht nur gern an die Segelweltmeisterschaften am Neusiedler See zurückdenken, sondern sie haben auch eine bleibende Erinnerung an Stob mitgenommen. Wie das geht? Die Preise für die Edelmetallgewinner hat nämlich die Landesfachschule für Keramik und Ofenbau in Stob gestaltet. Es sind Skulpturen in Form von Segeln, mit einem Farbverlauf von weiß zu blau. Diese Schiffsskulpturen stehen nun bereits - nachdem die Meisterschaft im Mai zu Ende gegangen ist - in Australien, Frankreich oder China.

Segel-Schiffe aus Ton



Meister in Stob

Helmut Sturm lud seine Arbeitskollegen vom Wiener Meisterverein der Firma Siemens zu einer Draisinenfahrt in den Bezirk ein. Abschluss war in Stob, wo die Gäste Günther Hoffmanns Betrieb und Töpferkunst besichtigten. Danach wurde noch im Gasthaus Stampf diniert und der Kabarettist Wolfgang Izményi unterhielt die Gäste.

Kurz notiert

Gratis-Entsorgung von Aowracks

In den kommenden Wochen soll wieder eine GRATIS-Entsorgung alter Aowracks durchgeführt werden. Anmeldungen bitte ab sofort am Gemeindeamt Tel. 02612 / 42436!



Mietwohnungen und Reihenhäuser frei!

Eine seniorengerechte Mietwohnung beim neuerrichteten Wohnblock der OSG an der Hauptstraße 9 steht noch frei.

Weiters gibt es freie Reihenhäuser und Genossenschaftswohnungen der OSG bzw. EBSG an der Hauptstraße bzw. Am Anger. Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt bzw. gleich direkt bei den Siedlungsgenossenschaften (OSG 03352 / 404-51, 02682 / 62354-16; EBSG 02631 / 2205).

Neue Volksmusik- und Popmusikschule

Auf Initiative von Bgm. Bruno Stutzen-

stein findet ab September 2006 Musikunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Hauptschule Stoob statt. "Mit Freude musizieren und Spaß an der Musik haben" lautet das Motto. Es können verschiedene Musikinstrumente erlernt werden, zum Beispiel Blockflöte, Akkordeon, Klavier, Trompete, Horn, Posaune, Tuba, Gitarre und Schlagzeug. Nähere Informationen und Anmeldungen beim Leiter der Volks- und Popmusikschule Stefan Kelemen unter 0664 / 4643280.

www.musik-unterricht.at

Das Rote Kreuz bittet um Unterstützung

Das Rote Kreuz führt wieder eine "Haus zu Haus"-Aktion durch. Dabei gehen Studenten und Studentinnen in Rotkreuz-Uniformen und mit Ausweisen von Tür zu Tür, um zu informieren und fördernde Mitglieder zu werben. Der Landesverband Burgenland garantiert, dass die Spendengelder zweckgebunden eingesetzt und zum Wohle unserer Mitmenschen verwendet werden. Bei etwaigen Fragen erreichen Sie das Rote Kreuz unter der Telefonnummer 02612 / 42304.

Tenniskurse im Sommer

Der ASKÖ TC Stoob veranstaltet auch heuer auf der Tennisanlage in Stoob Tenniskurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Termine:

17. Juli - 21. Juli

31. Juli - 4. August

7. August - 11. August

Beginn: Für Kinder und Jugendliche ab 15.00 Uhr, für Erwachsene ab 18.00 Uhr

Anmeldungen: Bis spätestens 14. Juli 2006 bei Ronald Hrabec 0664 / 6263719

Jagdvergabe für die kommende Jagdperiode

Bei der letzten Sitzung des Jagdausschusses wurde die Genossenschaftsjagd in Stoob für die kommende Jagdperiode (2007 bis 2015) einstimmig an die "Jagdgesellschaft Stoob" (Johann Peter Windisch, Karl Boross, David Boross, Ing. Rudolf Stibi, Christoph Graf und Hans Landauer) vergeben. Für das 855 Hektar große Jagdgebiet wurde im Wege des freien Übereinkommens die Vergabe mit einem jährlichen wertgesicherten Pachtbetrag von 7.940 Euro festgelegt.

Burgenländischer Schwimmmeister

Unser Schwimmer Hannes Hornig gewann bei den Burgenländischen Meisterschaften in der Schülerklasse sowohl im 1.400 Meter Freistil als auch im 100 Meter Schmetterling. Und auch in der Allgemeinen Klasse konnte er einen 2. Platz in 1500 Meter Freistil erreichen.



Wenn die Stoober Grätzl feiern

Leithengasse, Neugasse, Graben

Die BewohnerInnen dieses Grätzls veranstalteten auch heuer wieder ein Fest. Die OrganisatorInnen machten sich viel Mühe und errichteten eine kleine Zeltstadt. Geboten wurde ne-



ben Speis und Trank auch eine tolle Tombola und zünftige Unterhaltungsmusik mit dem "Bergvagabunden". Der Erlös dieses Festes wird wieder für einen gemeinnützigen Zweck in StooB gespendet.

Waldgasse

Zum 8. Mal wurden vis-à-vis von Familie Horvath Tische und Bänke aufgestellt, der Griller angeworfen und eine Bar angerichtet, um das Waldgassenfest zu feiern. Alle "Nachbarn" kamen gerne, um miteinander



zu tratschen, zu speisen und den einen oder anderen Schnaps zu trinken. Und sie lernten einander dabei wieder ein Stückchen näher kennen.

Wenn die Sonne scheint...

Nach dem kalten, verregneten Frühjahr zeigt uns die Sonne endlich, dass es sie noch gibt. Ihre Wärme tut uns und der ganzen Natur gut, sie hat wahrlich viele gute Seiten: Sonnenstrahlen aktivieren im Gehirn Glückshormone, halten Stresshormone in Schach, steigern den Körperumsatz und fördern den Bewegungsdrang. Hautunreinheiten verschwinden, Vitamin D wird in die aktive knochenaufbauende Form umgewandelt. Leider birgt die Sonne aber auch Schattenseiten: Die UV-Strahlen der Sonne verursachen Schäden an oberflächlichen Zellstrukturen. So ein Sonnenbrand ist unangenehm, doch weit gefährlicher sind schmerzlose Veränderungen an Muttermalen. In diesen "Nävi" können sich durch den Einfluss von Strahlen **Melanome** oder **Basaliome** (zwei Formen von Hautkrebs) entwickeln.

Typische Merkmale für krankhafte Veränderungen von Muttermalen: **ABCD-Regel**

A - Asymmetrische Form

B - Begrenzung unregelmäßig

C - Colour = Farbe, verschiedene Schattierungen (hell-dunkelbraun, rot)

D - Durchmesser nimmt zu
Lassen Sie auffällige Muttermale, neu aufgetretene Hautpigmentierungen oder schlecht heilende kleine Wunden unbedingt kontrollieren. Eine Früherkennung kann vor

einer möglicherweise lebensbedrohlichen Erkrankung schützen.



Der Facharzt hat durch spezielle optische Geräte (Dermatoskop) die Möglichkeit, die kleinste Veränderung frühzeitig zu erkennen. Lieber ein Muttermal zu viel entfernen, als ein beginnendes Melanom zu übersehen. Durch einen vernünftigen Umgang mit der Energiequelle Sonne kann jeder einzelne sein Risiko, an Hautkrebs zu erkranken, minimieren. Exponierte Stellen - wie Nase, Ohren, Glatzen... - sollten bewusst geschützt werden. Sonnencremen mit hohem Schutzfaktor (je nach Hauttyp) immer mindestens eine halbe Stunde vor der Sonnenbestrahlung auftragen und nach dem Baden erneut eincremen.

Besonders gefährlich sind Sonnenbrände im Kleinkindesalter. Sie führen zu nachhaltigen Veränderungen in den Zellen der Haut. Schützen Sie Ihre Kinder auch mit luftiger Kleidung und Hüten. Vermeiden Sie intensive Sonnenbäder. Im Schatten ist es nicht nur angenehmer, sondern auch ungefährlicher.

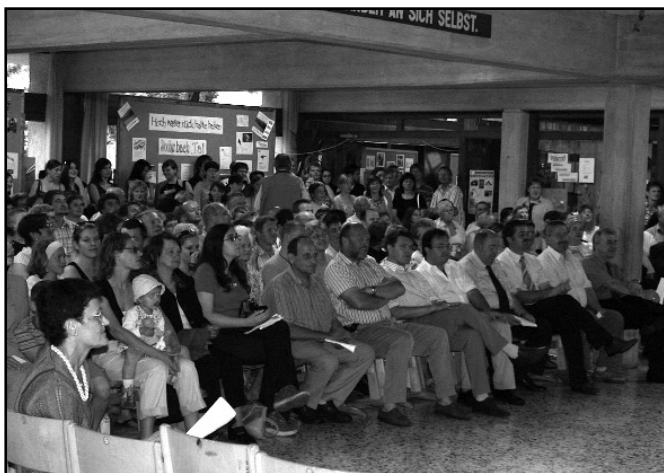
Der Sommer ist eine wunderbare Jahreszeit. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Urlaub und eine unbeschwerten Sommer.

Dr. Gabriele Rother

Aus der Hauptschule

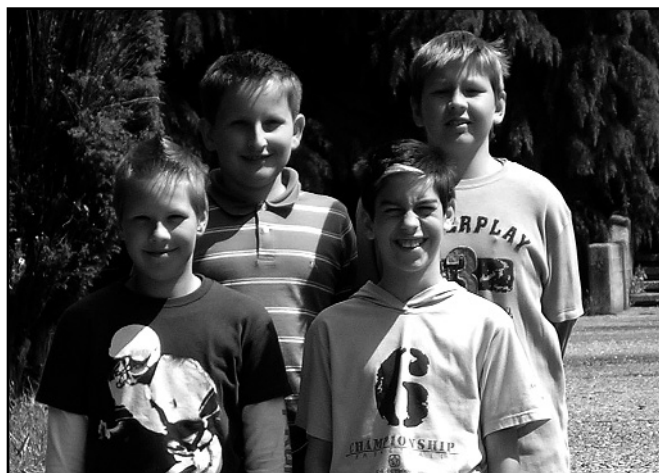
Jetzt ist zwar schulfrei, doch in den Monaten zuvor war noch einiges los...

Schule adé



Gute Tradition hat das alljährliche Schulabschlussfest der 4. Klassen. Mit einer amüsanten Unterhaltungsshow lässt man die 4 Jahre Hauptschulzeit reuepassieren, wobei natürlich auch die LehrerInnen ihren Part erhalten. Im Anschluss verköstigte der Elternverein die Gäste. Mit dem Erlös des Festes werden neue Lehrmittel angeschafft.

Mathe-Riesen



Patrick Grafl, Markus Resch, Thomas Putz und David Schunerits (v.li.) besuchten im Mai in ihrer Freizeit den Mathematik-Intensivkurs "Riesen und Sonderlinge unter den Zahlen" in Mörbisch. Dieser Kurs wurde vom Burgenländischen Landesschulrat in Kooperation mit dem Verein "Begabt.ok" veranstaltet.

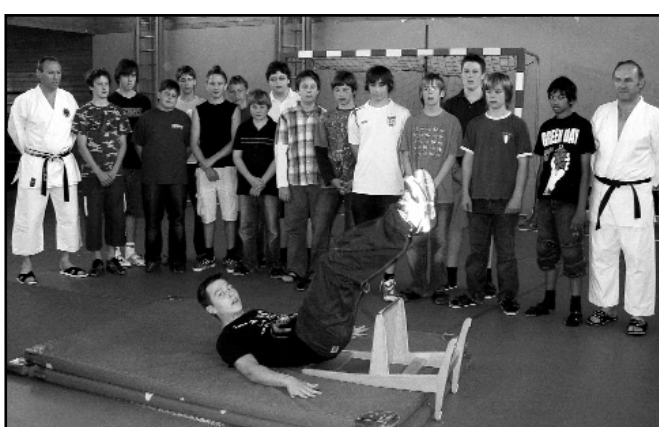
Stooper Hauptschüler in Brüssel und Paris



Die vierten Klassen der BTHS StooB besuchten mit ihren Klassenvorständen Monika Pinter und Franz Supper Brüssel. Da besichtigten die Schüler unter anderem auch das Europäische Parlament (Foto), wo sie von der EU-Parlamentarierin Christa Prets empfangen wurden.

Danach besuchten sie die Kulturhauptstadt Brügge und die Kunst- und Handelsmetropole Antwerpen. Und zum Abschluss der Reise ging's nach Paris.

Fallübungen - aber nicht im Deutschunterricht



In Österreich verletzten sich laut Angaben der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt jährlich 25.000 Schüler und Studenten beim Stürzen. Um diese Verletzungsgefahr zu minimieren wurde ein spezielles Falltraining entwickelt. Dieses "Sichere Fallen" trainierten die SchülerInnen im Rahmen des Turnunterrichts unter der Anleitung der beiden hauseigenen Kampfkunstmeister FL Gerhard Rathmanner (Judo-1. Dan, re.) und FL Anton Werschlan (Karate-2. Dan, li.).

Hans Staudacher in der Galerie Hametner

Mit Hans Staudacher präsentierte die Galerie Hametner im Mai und Juni erneut einen der Großen der österreichischen Kunstszene. Der gebürtige Kärntner zählt zu den Hauptvertretern des österreichischen Informels, eine Stilrichtung, in der Symbole, Schriftzeichen und Farbflecken die Vorstellungen des Malers impulsiv ausdrücken sollen. Der heute 83-jährige Künstler Hans Staudacher kam zur Vernissage in die Stoober Galerie und plauderte nicht nur mit Galerist Roland Hametner sondern auch mit zahlreichen interessierten Besucherinnen und Besuchern.



Frauen und Kunst

Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle Oberpullendorf und ihre Familien besuchten die Künstlerin Annemarie Hollweck in ihrem Atelier in der Kirchengasse in Stoober. Bei einer Führung konnten die interessierten BesucherInnen das künstlerische Schaffen im Wandel der Jahrzehnte verfolgen und mit der Malerin und Keramikerin über Frauen und Kunst diskutieren.

Neues vom Umweltgemeinderat Helmut Sturm

"Alles ist durch das Wasser geboren, alles wird durch das Wasser erhalten." (J.W. von Goethe)

Wir alle wissen, dass wir uns von globalen Entwicklungen nicht einfach abkoppeln können.

Wir wissen, dass Trinkwasserreserven in der Zukunft zu einem der wertvollsten Güter werden.

Es liegt an uns, diese Reserven im Sinne einer von Nachhaltigkeit geprägten Lebensweise auch für zukünftige Generationen zu schonen und zur sinnvollen Nutzung zu hinterlassen. Gerade

wenn man Ressourcen scheinbar im Überfluss zur Verfügung hat, lohnt es sich darüber nachzudenken.

Tipps und Tricks, um im Haushalt Wasser zu sparen:

* Duschen statt baden

Beim Duschen benutzen wir im Durchschnitt nur ein Drittel des Wassers, das wir für eine volle Badewanne brauchen

* Tropfende Wasserhähne reparieren

Tropfende Wasserhähne sollten

sofort repariert werden, denn auch wenn der Hahn nur al-

le zwei Sekunden tropft, laufen im Zeitraum eines Jahres mehr als 800 Liter Trinkwasser den Abfluss hinunter

* Geschirr nicht unter fließendem Wasser waschen

Dass Geschirr nicht unter fließendem Wasser gewaschen wird, wusste man bereits zu Großmutter's Zeiten!



Geburten

Lendita und Bashkim Krasniqi, Hauptstraße 38, ist am 5. April 2006 ein Sohn namens Albijon geboren

Carmen Stibi-Boross und Rudolf Stibi, Augasse 14, ist am 18. April 2006 ein Sohn namens Moritz Kimi geboren

Natascha und Ronald Hrabec, Leithengasse 15, ist am 21. Mai 2006 eine Tochter namens Anna-Lena geboren

Karin und Josef Wenzl, Gartensiedlung 15, ist am 25. Mai 2006 eine Tochter namens Marlena Katharina geboren

Sibylle und Otmar Kerschbaum, Mühlwiese 2, ist am 22. Juni 2006 ein Sohn namens Samuel Timo geboren

Sterbefälle

Erich Hoffmann, Blumengasse 39, ist am 29. März 2006 im 69. Lebensjahr verstorben

Johann Leopold, Hauptstraße 94, ist am 15. Mai 2006 im 84. Lebensjahr verstorben

Margarethe Lang, Neugasse 13, ist am 17. Mai 2006 im 83. Lebensjahr verstorben

Hermann Hotwagner, Kirchengasse 17, ist am 26. Mai 2006 im 67. Lebensjahr verstorben

Horst Danzinger, Keramikstraße 10, ist am 25. Juni 2006 im 66. Lebensjahr verstorben

Eheschließungen

Andrea Janits und Markus Kirnbauer, Gartensiedlung 14, haben am 30. Mai 2006 geheiratet

Roman Wohlmuth und Vera Tompek, Blumengasse 34, haben am 2. Juni 2006 geheiratet

Ronald Treiber und Mag. Christina Grill, Mühlwiese 1, haben am 10. Juni 2006 geheiratet

Mag. Peter Zinggl und Mag. Beate Pauer, Ponhut 3, haben am 15. Juni 2006 geheiratet

Thomas Moser und Irmgard Nutz, Kirchengasse 15, haben am 17. Juni 2006 geheiratet

Silberne Hochzeit

Erich und Walpurga Wukovits, Neugasse 3, feierten am 4. Juli 2006 die Silberne Hochzeit

Veranstaltungskalender

Juli 2006

23. 7. Plutzerfest / ÖVP
29. 7. Grillfest / ASKÖ TC Stoob

August

12. 8. Burschendischo im Evang. Schulgarten
13. 8. Evang. Kirtag
19. + 20. 8. Ausflug des Gesangsvereins
26. + 27. 8. Feuerwehrheuriger

September

1. - 3. 9. Stoober Dorffest
10. 9. Jubelpaarmesse
16. 9. Weinverkostung / SPÖ
17. 9. Pfarrwallfahrt
30. 9. Heuriger / ASKÖ

Oktober

1. 10. Heuriger / ASKÖ
1. 10. Röm.Kath. Erntedankfest
8. 10. Evang. Erntedankfest
8. 10. Herbstfest der röm.kath. Pfarrkirche

Sie haben Termine, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt. Klaus Wukovits; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: agentur@nickart.at

Bildrätsel Auflösung

Sie haben es natürlich gleich erkannt. Oder? Wir zeigten die neue Skulptur beim Rückhaltebecken



Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoob. Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: N I C K A R T; Tel.: 0664 / 22 11 907, Mail: agentur@nickart.at; Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stoob, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 / 42436.